

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 43 (1965)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 7. April 1965, im Burgerratssaal des Casino

Beginn: 20.15 Uhr – *Anwesend:* Ca. 180 Mitglieder und Angehörige

Vorsitz: Bernhard Wyss

Die Versammlung wird eröffnet durch die beiden Lieder «Mein Herz ist fröhlich allezeit» von Paul Fehrmann und «Der Trueber Bueb» von Rudolf Krenger, vorgetragen durch unsere Gesangssektion unter der Leitung von *Dirigent P. Oberholzer*; die Darbietung wird von den Zuhörern wärmstens verdankt. *Emil Tschofen*, Präsident der Gesangssektion, weist darauf auf die Nachwuchssorgen hin, welche die Untersektion belasten. Wenn kein Zuwachs an jüngeren und mittleren Jahrgängen erfolgt, müsste die Gesangssektion, welche so viel zur Verschönerung unseres Vereinslebens beiträgt, aufgegeben werden. Die Sänger pflegen eine angenehme Kameradschaft unter sich mit Ausflügen, geselligen Anlässen, auch in Verbindung mit anderen Sektionen; Pascal Oberholzer sorgt für einen interessanten und genussreichen Betrieb. Wenn nur ein Prozent, auch nur ein halbes Prozent der Sektionsmitglieder sich der Gesangssektion anschliessen wollten, wäre ihr Weiterbestand gesichert. Der Präsident ruft daher alle, besonders die jüngeren Kameraden auf, der Gesangssektion beizutreten; sie werden den Schritt nicht bereuen. Der Sektionspräsident unterstützt den Aufruf sehr.

I. Geschäftlicher Teil

1. Das *Protokoll* der Sektionsversammlung vom 3. März 1965 wird mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.
2. *Mutationen:* Die seit der letzten Monatsversammlung verstorbenen Sektionsmitglieder Emil Kreuter (Eintritt 1909), Heinrich Schweizer (Eintritt 1913) und Fritz Ziegler (Eintritt 1906) werden durch Erheben von den Sitzen geehrt. Die in den Clubnachrichten vom März 1965 publizierten Kandidaten werden von der Versammlung einstimmig in die Sektion aufgenommen.
3. *Bewilligung eines Kredites von Fr. 2100.— zur Anschaffung von Matratzen für die Windegg- und Berglihütte:* SAC-Hüttenchef W. Michel begründet das Kreditgesuch. Es ist nötig, die Strohlager endlich durch Matratzen zu ersetzen, in der Berglihütte wenigstens das untere Lager. Der Kredit wird von der Versammlung ohne Gegenstimme *bewilligt*.
4. *Bewilligung eines Kredites von Fr. 3000.— für Renovationsarbeiten und Neuanschaffungen im Ski- und Ferienhaus Kübelialp:* Winterhüttenchef F. Bühlmann unterstreicht die Notwendigkeit des Kredites, der namentlich für die Einrichtung von Kajütenbetten im Hüttenwartszimmer, eines Holzplattenherdes und einer Eckbank in der oberen Küche sowie neuer Öfen im Massenlager verwendet werden soll. Auch dieses Gesuch wird ohne Gegenstimme *genehmigt*.
Der Vorsitzende verliest noch ein Schreiben von Werner Sutter, welcher die Anschaffung einer vollautomatischen Waschmaschine für das Kübeli beantragt. Der Vorstand nimmt den Antrag zur Prüfung entgegen.
5. *Vollmachterteilung an den Vorstand für die Sommermonate:* Dem Vorstand werden die üblichen Vollmachten erteilt, und der Präsident dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.
6. *Mitteilungen:*
 - a) Die *Clubführerkommission* hat beschlossen, die bisherige Einteilung der fünf Bände beizubehalten und die Bearbeitung des vergriffenen Bandes III sofort in Angriff zu nehmen, um ihn wenn möglich 1968 in den Handel bringen zu können. Es haben sich rund 20 Bearbeiter gemeldet.
Vom *Clubführer Bd. III* sind keine Exemplare mehr vorhanden; es werden aber mindestens 20 Stück als Arbeitsgrundlage für die neue Bearbeitung benötigt. Besitzer von nicht mehr benutzten Clubführern sind freundlichst

**Autospenglerei
Automalerei
Abschleppdienst
VW-Vertretung**

**Ch. Bürki, eidg. Meisterdiplom
Hindelbank, Obermoos
Tel. 034-381 74, Bern-Zürich-Strasse**



**PHOTOHAUS BERN
H. AESCHBACHER**
CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031-22 29 55

UHREN · SCHMUCK · SILBER



EIGENE WERKSTÄTTE
BERN, SPITALGASSE 14, TEL 22 23 67

BUCHHANDLUNG



Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon 031-22 17 15

Karlfried Dürckheim:
**Sportliche Leistung —
menschliche Reife**

Fr. 5.80

e m Eugen Meier

Eidg. Meisterdiplom
BERN, Rossfeldstrasse 32
Telephon 031-23 12 31

**Malerei — Gipserei — Tapeten
Werkstatt: Platanenweg 1**

...für Reisegepäck zu...

Seit 1932
an der
Genfergasse 8

Leder-Schmied

gebeten, diese möglichst bald an Herrn Dr. Willy Grüter, Forrerstrasse 26, 3000 Bern, zu senden oder in unserer Bibliothek abzugeben. Im voraus besten Dank!

- b) Am 16. Mai 1965 findet die Abstimmung über den *Gegenvorschlag* des Grossen Rates zur Wasserrechtsinitiative statt. Dieser ist im Interesse der Unversehrtheit unserer schönen Bergwelt käftig zu unterstützen.
- c) Gründung einer bernischen *Dachorganisation zum Schutze von Natur und Heimat*: Obwohl der Vorstand die Bildung dieser Organisation begrüsst, hat er sich an der Gründungsversammlung nicht vertreten lassen. Wenn es sich um die Verteidigung von Interessen im alpinen Raum handelt, wird der SAC die Bestrebungen selbstverständlich immer mit Nachdruck unterstützen.
- d) *Vermietung des Clubheims*: Es war von Anfang an vorgesehen, die Clubräume an Dritte zu vermieten, damit die damit verbundenen finanziellen Lasten etwas gemildert werden könnten. Es ist nun gelungen, mit dem Philatelistischen Verein einen Mietvertrag abzuschliessen, welcher die Räume jeden zweiten Montag benützt, vorläufig für ein Jahr.
- e) *Gesellige Anlässe*:

Der Vorstand schlägt vor, den *nächsten Familienabend* auf den 5. November 1966 anzusetzen. Die frühe Festsetzung des Termins ist wegen der Saalmiete notwendig. Es meldet sich niemand zum Wort.

Kletterkurs in den Gastlosen am 25. April 1965, Besprechung erst am 23. April.

Ostertour Trift, 101jähriges Jubiläum; Leiter: E. Wyniger.

Anden-Expedition: Der Vorstand wünscht den Teilnehmern viel Glück und hofft, sie alle an der nächsten Sektionsversammlung anfangs September wohlbehalten wieder zu sehen.

Nepal: Forstingenieur und Bergführer Res Hirsbrunner zeigt am 30. April 1965 abends im *Schwellenmätteli* Farbdias aus dem Himalaya. Für Interessenten besteht die Möglichkeit, sich später an einer Expedition in die Berge von Nepal unter kundiger Führung zu beteiligen.

- 7. Unter *Verschiedenes* meldet sich niemand zum Wort.

II. Teil. Von den Calanques zum Mont-Blanc

Heute berichtet Alois Strickler (bekannt von der erfolgreichen Hindukusch-Expedition) über Bergfahrten in den westlichen Alpen und am Mittelmeer. Es versteht sich von selbst, dass er nicht die zahmsten Routen begeht. Wir sehen ihn in der Täschhorn-Südwand im Winter, auf dem Weisshorn von Norden, in der Brenva-Flanke am Mont-Blanc, in den Grandes Jorasses und auf allen Aiguilles um Chamonix, um nur die hauptsächlichsten der besuchten Gebiete zu nennen. Seine Bilder sind durchwegs ausgezeichnet und oft von Standorten aufgenommen, wo nicht viele hinkommen; er scheint sich auf das Klettern wie auf das Photographieren gleicherweise zu verstehen. Bernhard Wyss dankt ihm für die sympathischen Ausführungen, und die Versammlung hält mit dem Beifall nicht zurück.

Schluss der Versammlung: 22.15 Uhr. *Der Sekretär*: Albert Sixer

Einladung zur Auffahrtszusammenkunft

der nordwestschweizerischen Sektionen des SAC, am 27. Mai 1965,
organisiert durch die Sektion Lindenberg

Besammlung um 9.30 Uhr beim Bahnhof Wohlen/AG, Südseite (auf der Nordseite besammeln sich die ebenfalls tagenden Naturfreunde). Abmarsch um 9.45 Uhr nach Guggi-Bremgartenwald-Erdmannlistein-Tierpark, Ansprache des Freiämter Dichters Robert Stäger, Weitermarsch nach Sunnenberg, Mittagsverpflegung um 12.30 Uhr: Suppe (gemäß Beschluss der Präsidentenkonferenz 1964 wird nur Suppe verabfolgt, übrige Verpflegung aus dem Rucksack). Ab 15.30 Uhr Rückmarsch und gemütlicher Ausklang im Clublokal Feldschlösschen beim Bahnhof Wohlen/AG.

Bei schlechter Witterung findet die Tagung im Casino Hotel Bären in Wohlen/AG statt.

Besammlung für Teilnehmer aus Bern um 6.40 Uhr beim Expressbuffet Hauptbahnhof:

Bern HB, Perron 4	ab 6.54
Aarau	an 8.08
Aarau	ab 8.23
Wohlen/AG	an 8.40

oder eventuell mit Privatautos nach vorheriger Vereinbarung.

Anmeldung bis 21. Mai 1965 durch Eintrag in die im Clublokal aufliegende Liste oder direkt an den Chef des Geselligen, Hans Eggen, Stapfenrain 7, Köniz, Tel. 63 30 92. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Plätze in PW zur Verfügung stehen. Eine recht frohe Wanderung wünscht

Der Chef des Geselligen

Quo vadis, SAC?

Die in der Märznummer veröffentlichte Enzyklika «In der Erkenntnis» hat ganz allgemein die verdiente Beachtung gefunden. Auch die Club-Coryphäen (C-C) wollten der angekündigten Veranstaltung auf dem Gurten in corpore beiwohnen und sich unter das mit brennenden Stallaternen ausgerüstete langbärtige Naturvolk mischen. Unterdessen wurde das Gründungskomitee von allen Seiten zu seiner grossartigen Idee beglückwünscht. Am Telephon lief der Draht heiss; Briefe, Karten und Telegramme trafen massenhaft ein. Es ging etwa so zu und her wie bei jenen begnadeten Tourenberichterstattern, wenn gerade wieder einmal eines ihrer Meisterwerke im Blättli erscheint. Dem resigniert in strengster Anonymität verharrenden Schreiber dies ist solche Gunst seitens der geneigten Leserschaft leider nie widerfahren; leider, denn das hätte ihm auch schon sehr wohl getan.

Der Scherz, oder sagen wir lieber der Schmerz, ist nun vorüber. Die Gründung der Untersektion konnte wegen tiefgreifender Meinungsverschiedenheiten im Schosse der Naturbewunderer noch nicht stattfinden. Schon vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen gingen die Ansichten diametral auseinander – und nicht nur die Ansichten, sondern auch die Teilnehmer, indem einige wenige den Meinungsaustausch sinnigerweise im nahen Ökonomiegebäude abhalten wollten, während der grosse Rest – wie nicht anders zu erwarten – dem Sog des Restaurantsbetriebes erliegend, sich bald im Hotel breit machte. Wieder ein typisches Beispiel dafür, wie die ewig defizitäre Landwirtschaft Stiefkind bleibt und zusehen muss, wie das gute Geld in eine ohnehin florierende andere Wirtschaft getragen wird.

Einigermassen Eingeweihte haben schon vermutet, die naturschwärmerischen Gurtengänger könnten einem Schabernack zum Opfer gefallen sein. Jedenfalls wollen sie wissen, dass der treuherzig und tugendhaft, zugleich aber auch etwas tierisch ernst dreinblickende Kalbskopf mit unserem SAC nichts zu tun habe, sondern das Wahrzeichen des bekannten «Schwing- und Aelpler-Chörli» sei.

Séracs

Die Ecke der JO

Tourenwoche 1965: Die Tourenwoche 1965, im Weissmies, muss verschoben werden auf die Zeit vom 18. September bis 24. September 1965. Der Anmeldetermin geht nach wie vor mit dem letzten Maitag zu Ende.

Voranzeige Mönch: Ändert bitte in Eurem Tourenprogramm auch dieses Datum. Die Mönchstour muss wegen besondern Verhältnissen auf den 10./11. Juli vorver-schoben werden. Bitte nehmt auch noch gerade von folgenden Angaben Notiz: Anmeldeschluss ist der 2. Juli 1965, also Freitagabend der vorhergehenden Woche. Die Teilnehmerzahl muss, je nach Verhältnissen, auf vielleicht acht Teilnehmer beschränkt werden. Die Kosten werden, so unangenehm das ist, eher hoch sein (Übernachtung im Joch).

dg